

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 22.11.2023

<b>Nummer</b> GR 143/2023	<b>Verfasser</b> Hr. Rothweiler	<b>Az. des Betreffs</b> 022.30, 794.09	<b>Vorgänge</b>
------------------------------	------------------------------------	---	-----------------

---

**TOP-Nr.: 5.**

**BETREFF**

**Energiebericht 2022**

**(Aufgrund des Umfangs wird der Bericht lediglich elektronisch zur Verfügung gestellt.)**

---

**HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN**

./.

---

**HINZUZIEHUNG EXTERNER**

./.

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat nimmt den Energiebericht 2022 für die öffentlichen städtischen Gebäude zur Kenntnis.



---

## SACHVERHALT

Mit dem vorliegenden Energiebericht „Öffentliche Gebäude 2022“ erfolgt die Fortschreibung der Berichtsreihe für das Jahr 2022 durch das Immobilienmanagement der Stadt Walldorf.

### **Energiebericht 2022**

Die öffentlichen Einrichtungen der Stadt wie Schulen, Kindergärten, Rathaus, Sporthallen usw. sind in ihrer Bewirtschaftung ein erheblicher Kostenfaktor. Für Heizung, Strom und auch Wasser werden erhebliche Mittel beansprucht. Neben den Kosten liegt es auch im Interesse der Umwelt, die Verbräuche zu reduzieren. Insbesondere der Verbrauch von Strom und Wärme beeinflussen die CO<sub>2</sub>-Bilanz negativ.

Auch der Energiebericht 2022 „Öffentliche Gebäude 2022“ ist sicherlich weiterhin als eine Aufforderung zu verstehen, die Bemühungen zur Energieeinsparung intensiv weiter zu verfolgen, um den Energieverbrauch auf einem niedrigen Niveau zu stabilisieren und dadurch die Umwelt nachhaltig zu schützen.

Durch die Krisensituationen der letzten Jahre gab es durchaus Auswirkungen auf den Betrieb und auch die Kosten der Ergebnisse der letzten Jahre. Im Betrachtungszeitraum 2022 haben die Energiespar-Maßnahmen zu Beginn der Heizperiode 2022/ 2023 für die Monate am Ende des Jahres 2022 und auch in 2023 für einen deutlichen Rückgang des Energieverbrauches gesorgt.

Mit dem Beginn des Konfliktes in der Ukraine gab es bei der Energiebeschaffung deutliche Kostensprünge, sodass der Gaspreis zeitweise auf das Doppelte kletterte, Strom wurde um ein Viertel teurer. Auch bei den Kraftstoffen zeigten die Preise der Tankstellen Rekordwerte von mehr als 2,20 Euro pro Liter Benzin an. Auch Heizöl verteuerte sich schlagartig auf teils über 2 Euro pro Liter. Daher fließen diese Umstände in die Kostenentwicklung zu den Energieverbräuchen mit ein.

Die reduzierten Verbräuche in der Corona-Zeit mit den teilweise erfolgten Schulschließungen stellen dabei in der langfristigen Betrachtung Ausnahmesituationen dar. Die Verbrauchswerte Energie für die städtischen Liegenschaften bewegen sich nun wieder in Richtung des Vor-Corona-Niveau, da man sich wieder einem Regelbetrieb annähert, was sich auch im aktuellen Energiebericht 2022 zeigt.

Dabei ist es auch wichtig zu beachten, dass sich aufgrund der Krisen-Situationen der Verbrauch 2022 noch nicht mit den Vor-Corona-Situationen bis ins Jahr 2019 direkt vergleichen lässt, was auch für die Verbräuche aus 2020 und 2021 zutrifft. Daher ist eine kontinuierliche Betrachtung der Energieverbräuche im Hinblick auf systematischen Einsparungen der letzten Jahre nicht als belastbar anzusehen.

Dennoch ist das Kommunale Energiemanagement innerhalb der Stadt Walldorf weiter wichtiger und wesentlicher Bestandteil des technischen Gebäudemanagements, insbesondere für einen effizienten Betrieb unserer städtischen Liegenschaften und der technischen Anlagen in den öffentlichen Gebäuden.

Matthias Renschler  
Bürgermeister

Anlage